

AMTSBLATT

Diese Ausgabe erscheint auch online

IM NATURPARK SCHÖNBUCH



GEMEINDE
DETTENHAUSEN



Nummer 3

Donnerstag, 18. Januar 2018

65. Jahrgang

Neujahrsempfang 2018

Rückblick 2017 und Vorschau auf die anstehenden Projekte und Aufgaben im neuen Jahr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

während es in der Welt derzeit aufgrund einiger verbaler Entgleisungen in vielen Bereichen Konflikte gibt, verläuft vieles auf unserer Ebene, also der der Städte und Gemeinden viel unaufgeregter und besser.

Ein Beispiel dafür sind unsere Städtepartnerschaften mit Treuen in Sachsen und Tab in Ungarn, wo wir den Austausch auf allen Ebenen positiv vor- und erleben.

Nachdem am Tag der offenen Tür der Feuerwehr im vergangenen Jahr Vertreter aus Treuen und Tab bei uns zu Gast waren, reisten sowohl die Musikkapelle wie auch die Sänger des Volkschors Liederkrantz gemeinsam zum Musikfest nach Tab und besuchten unsere ungarischen Freunde. Die seit über 20 Jahren bestehende Partnerschaft konnte so um ein weiteres schönes Kapitel erweitert werden. Ich hoffe sehr, dass sich beide Partnerschaften auch weiterhin so positiv entwickeln und der Austausch mit unseren Freunden aus Sachsen und Ungarn weiter ausgebaut werden kann.



Zum Neujahrsempfang am vergangenen Sonntag konnte Bürgermeister Thomas Engesser annähernd 200 Bürgerinnen und Bürger in der Festhalle begrüßen.



Neben den interessierten Bürgerinnen und Bürgern, darunter auch Ehrenbürger Stefan Nau mit seiner Ehefrau Irene, Bürgermeister a.D. Hans-Joachim Raich und Regierungspräsident a.D. Dr. Udo Andriof nahmen der SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Martin Rosemann, der Landtagsabgeordnete von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Daniel Lede Abal und Landrat Joachim Walter den Neujahrsempfang zum Anlass, sich über die anstehenden Gemeindeprojekte und die Gemeindeentwicklung zu informieren.

In Dettenhausen selbst blicken wir auf ein extrem ereignisreiches Jahr zurück.

Während die Aktiven-Mannschaft, sagen wir mal, nicht gerade ihre beste Saison gespielt hat, gelang es den Nachwuchsfußballern der E-Jugend des VFL gleich zwei Titel zu gewinnen. Auch beim Tennis gab es wieder Erfolge zu verzeichnen. Die 1. Juniorinnen-Mannschaft, wie auch die 1. Junioren-Mannschaft sind in der Sommersaison aufgestiegen und die neu zusammengestellte Damenmannschaft hat es geschafft auf Anhieb gleich aufzusteigen.

Für mich besonders hervorzuheben ist aber vor allem der Sieg unserer Schulmannschaft im Regierungsbezirksfinale. Für diese exzellente Leistung wurden die Kinder für einen Tag in den Freizeitpark Tripsdrill eingeladen und hatten dabei viel Spaß.

Auch sonst waren wir sehr umtriebig und haben in der Gemeinde zahlreiche Projekte gestemmt.

Obwohl wir trotz großem Engagement bei einem Gewinnspiel für unseren Spielplatz in der Lärchenstraße leer ausgegangen sind, haben wir diesen trotzdem komplett erneuert. Kurz vor Weihnachten konnte dieser wiedereröffnet werden und wurde von den Kindern sofort wieder in Beschlag genommen.

Die Baulandumlegung für das Baugebiet „Lehräcker/Kirchstraße“ konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Am kommenden Montag, dem 22.01.2018 erfolgt der offizielle Spatenstich für die Erschließungsarbeiten.

Herzlichen Glückwunsch

Frau **Brigitte Feil**, vollendet am 20.01.2018 ihr 78. Lebensjahr.

Herr **Carmelo Salemi**, vollendet am 22.01.2018 sein 71. Lebensjahr.

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen für die weitere Zukunft alles Gute.

Thomas Engesser
Bürgermeister

2

Damit wird für viele Dettenhäuser der Traum vom Eigenheim war und etliche junge Familien können so im Ort gehalten werden.

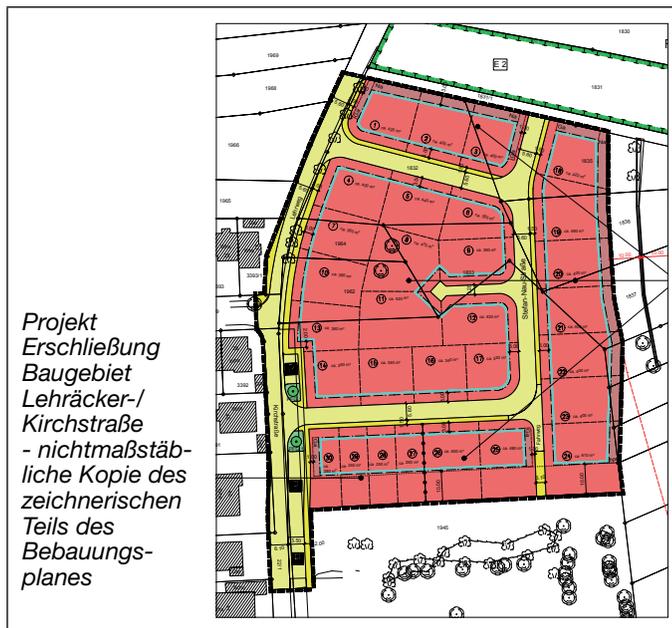
Nach einem zum Glück noch glimpflich ausgegangenen Störfall im Freibad wurde unmittelbar nach Abschluss der Badesaison mit den Sanierungsarbeiten des Beckens und der Technik begonnen. Auch die Suche nach einem neuen Pächter war erfolgreich. Ab der neuen Badesaison wird der Kiosk von der Familie Coliccio betrieben. Wir freuen uns sehr, dass wir hier eine gute Nachfolge für unsere langjährigen Pächter gefunden haben.

Die Sanierung der Ortsdurchfahrt hat uns alle im vergangenen Jahr sehr belastet und auch viele Nerven gekostet. Ich danke vor allem den betroffenen Gewerbebetrieben für ihr Verständnis und ihre Kooperation. Den allerletzten Abschnitt in der Schulstraße werden wir sicherlich auch noch fertiggestellt bekommen. Auch wenn es nicht einfach war, bin ich doch der Meinung, dass sich das Ergebnis wirklich sehen lassen kann und unser Ortskern dadurch dauerhaft profitieren wird.

Der Ausbau der Kinderbetreuung ist auch in Dettenhausen dringend notwendig. Dies wird uns insbesondere im Bereich der Kinder unter drei Jahren noch massiv in diesem Jahr beschäftigen.



Bürgermeister Thomas Engesser und der 1. Stellv. Bürgermeister Manfred Aberle bedankten sich bei den an dem Neujahresempfang Mitwirkenden: Klaus Gawellek und Leo Meissner vom Ortsverein des DRK, dem „Glücksbringer“ Fritz Bazlen, Feuerwehrkommandant Michael Burkhardt, Alexander Hasel von der Musikkapelle, und Frank Rieth von dem die Veranstaltung bewirtenden Dettenhäuser Fleckkater (v.r.n.l.)



Projekt
Erschließung
Baugebiet
Lehracker-/
Kirchstraße
- nichtmaßstäbliche Kopie des
zeichnerischen
Teils des
Bebauungs-
planes

Die Flüchtlingszahlen sind zwar stark zurückgegangen, die Arbeit für die Städte und Gemeinden in diesem Bereich geht aber noch sehr lange weiter. Nicht nur die Anschlussunterbringung, sondern vor allem die Integration von Flüchtlingen wird uns noch sehr stark und sehr lange beschäftigen. Hier gilt ein Dank dem Freundeskreis, der die Gemeinde bei dieser Arbeit sehr unterstützt.

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses ist auf den Weg gebracht. Wie wichtig eine gute Feuerwehr, aber auch ein örtlicher Rettungsdienst ist, wurde uns bei zwei Großbränden in der Klingen- und in der Kirchstraße mehr als verdeutlicht. Dank des hervorragenden Einsatzes unserer Feuerwehr konnten die Schäden trotz großer Gefahrenlage und teils sehr beengten Verhältnissen auf den jeweiligen Brandort eingedämmt werden. Der Umstand, dass in der Klingenstraße keines der anliegenden Gebäude Schaden genommen hat, grenzt für mich an ein Wunder und ich ziehe nochmals meinen imaginären Hut vor dieser Leistung.

Von „außen“ nahezu unbemerkt, aber mit viel Aufwand für die Verwaltung verbunden, wurde sowohl die EDV-Anlage, wie auch die Telefonanlage im Rathaus wieder auf den neuesten Stand gebracht. Dazu beschäftigt uns schon seit längerer Zeit die Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts immens. Seit dem 01.01.2018 ist die Umstellung erfolgt und damit diese erfolgreich läuft, wird sicherlich auch in diesem Jahr noch sehr viel Arbeit auf unser Rechnungsamt und die übrige Verwaltung zukommen.

Zwei weitere Änderungen, zum neuen Jahr sind zum einen der Wegfall der Bündelsammlung, der die beteiligten Vereine eine große Einnahmelücke darstellt. Zum anderen der Wegfall der Notarstage. Die Notariatsreform ist abgeschlossen, so dass die Bürger leider ab sofort nicht mehr wie gewohnt einmal wöchentlich einen Termin im Rathaus machen können, sondern ab sofort „Freie Notare“ aufsuchen und auf eine bis dato sehr gute Dienstleistung bei uns im Rathaus verzichten müssen.

Was erwartet uns darüber hinaus?

Ein Punkt wird den regelmäßigen Lesern des Amtsblatts bereits aufgefallen sein. Seit Beginn des Jahres erscheint es vollständig in Farbe. Somit erscheint also nicht mehr nur der redaktionelle Teil, sondern auch der Teil der Vereine in Farbe, was weitere Möglichkeiten eröffnet und eine weitere Qualitätssteigerung darstellt.

Mit den Gerstenhexen, die ihr 25-jähriges Jubiläum bereits am Dreikönigstag gefeiert haben und dem Harmonika-Club, der auf 80 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken kann, feiern zwei Vereine ein stolzes Jubiläum. Auch unser Vogelsangkindergarten wird sein 50-jähriges Bestehen feiern und die Vorbereitungen hierfür sind schon in vollem Gange.

Nicht zu vergessen, dass darüber hinaus auch unsere anderen Vereine wieder mit sehr viel Herzblut und Engagement tolle Veranstaltungen für uns organisieren und durchführen werden. Besuchen Sie sie. Es lohnt sich!

Auf die Verwaltung wird auch in diesem Jahr wieder sehr viel Arbeit zukommen, denn die begonnenen Projekte müssen weitergeführt und weitere begonnen bzw. umgesetzt werden.

In kurzen Stichworten:

- weitere Spielgeräte für die Kinderspielplätze müssen erneuert, ersetzt und aufgebaut werden,
- die Erschließung Neubaugebiet Lehräcker/Kirchstraße (s.o.),
- der Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen,
- die Schülerbeförderung muss weiter optimiert werden. Hier hat sich herausgestellt, dass einige mit dem Fahrplanwechsel verbundene kleine Änderungen sich als gravierend nachteilig herausgestellt haben, die es möglichst schnell zu beheben gilt,
- die Fertigstellung der Sanierung des Freibads und natürlich auch des letzten Abschnittes der Sanierung der Ortsdurchfahrt,
- für die Feuerwehr muss eine Übergangslösung eingerichtet werden. Das jetzige Gebäude abgebrochen und der Neubau begonnen werden,
- das neue kommunale Haushaltsrechts muss etabliert werden,
- der Sitzungsdienst soll auf ein digitales System umgestellt,
- die Planungen für das Neubaugebiet „Westerwiesen“ sollen begonnen werden,
- der allgemeine Kanalisationsplan mit Sanierungsarbeiten an den Kanälen und verschiedener Straßen soll umgesetzt werden und



Musikalisch umrahmte die Musikkapelle unter der Leitung von Carsten Bohnet und deren Nachwuchsmusiker, die Jugendmusikkapelle, die Veranstaltung in der Festhalle.

- auch die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum wird ein Thema werden. Aufgrund der bekannten Wohnbaupreise in Dettenhausen, wird dies sicherlich keine leichte Aufgabe.

Darüber hinaus werden wir auch ein Gemeindeentwicklungskonzept erstellen. Dies macht nicht nur grundsätzlich Sinn, sondern ist auch erforderlich, damit wir weitere Zuschüsse aus dem Landessanierungsprogramm erhalten.

Sehr positiv und absolut bemerkenswert ist, dass wir auch im Jahr 2018 trotz aller Investitionen im vergangenen und in diesem Jahr erneut ohne Kreditaufnahme auskommen werden und es uns darüber hinaus auch gelingt die Verschuldung der Gemeinde weiter zu reduzieren.

Um die Dimensionen einmal zu verdeutlichen:

- die Sanierung des Freibades wird uns rund 1,2 Mio. € kosten. Hier sind wir vorsteuerabzugsberechtigt, so dass dieser Betrag netto zu verstehen ist,
- die Sanierung der Ortsdurchfahrt schlägt mit rund 1,3 Mio. € zu Buche,
- das neue Feuerwehrfahrzeug kostet rund 500.000 € und
- das neue Feuerwehrgerätehaus ist mit 3,5 Mio. € veranschlagt.

Die Erschließung des Baugebietes Kirchstraße/ Lehräcker mit Gesamtkosten von unter 2 Mio. € wird außerhalb des Haushalts über den Bauplatzverkauf finanziert.

Darüber hinaus freut es mich sehr, dass der Gemeinderat bereits beschlossen hat, dass die Gemeinde in diesem Jahr auch den Ortsverein des DRK, bei der zwingend notwendigen Ersatzbeschaffung eines Rettungswagens für



Projekt Sanierung Ortsdurchfahrt – Bereich Störrenstraße/Einmündung Brunnenstraße



Projekt Neubau Feuerwehrgerätehaus –
Plan Nordost- und Südostansicht

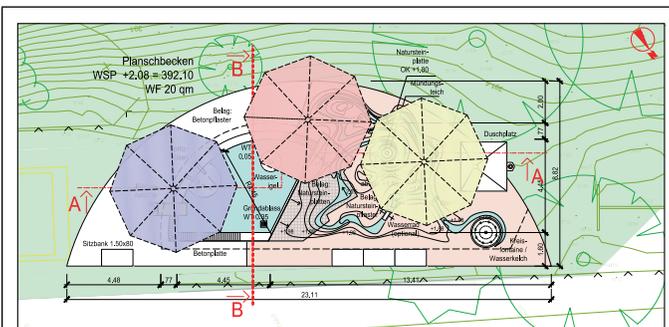
unsere Helfer vor Ort Gruppe mit einem Betrag von 75.000 € unterstützt wird. Damit kann ein wichtiger Beitrag dazu geleistet werden, dass die für viele in der Vergangenheit schon lebensrettende Hilfe weiter aufrecht erhalten bleibt. Mein Dank geht an alle ehrenamtlich Tätigen. Egal ob in den Kirchen, in den Vereinen, den Rettungsdiensten oder sonstigen Institutionen, sie leisten einen unschätzbaren Beitrag für unsere Gesellschaft. Ohne dieses Engagement wäre vieles in unserem alltäglichen Leben nicht machbar und unsere Lebensqualität würde in vielen Bereichen sinken.

Danken möchte ich auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde, die im vergangenen Jahr wiederholt einen sehr guten Job gemacht haben, sowie dem Gemeinderat für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Wir haben also viel vor der Brust und manches davon wird auch dieses Jahr noch nicht abgeschlossen werden können. Ich freue mich darauf diese Projekte gemeinsam mit dem Gemeinderat und der Verwaltung, selbstverständlich aber vor allem mit Ihnen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger anzugehen. Packen wir's an!

Ihr

Thomas Engesser
Bürgermeister



Projekt Sanierung Freibad –
Plan Neugestaltung des Kinderbereichs

Neujahrempfang 2018

Vorstellung der Arbeit des Ortsvereins des DRK sowie des Ehrenamtskonzepts unserer Freiwilligen Feuerwehr

Als Themenschwerpunkt standen beim diesjährigen Neujahrempfang die Arbeit des Ortsvereins des DRK sowie das Ehrenamtskonzept unserer Freiwilligen Feuerwehr auf dem Programm.

Der Vorsitzende des Ortsvereins des DRK Leo Meissner und sein Stellvertreter Klaus Gawellek stellten die örtliche Gruppierung des DRK und deren Arbeit vor. Dabei informierte man ausführlich über die Arbeit des 11-köpfigen Teams der Helfer vor Ort. Parallel zu dem Notarzt werden die Helfer vor Ort in Notfallsituationen, wie Herzinfarkten, Schlaganfällen oder anderen Notfallsituationen alarmiert und können noch vor dem Notarzt innerhalb weniger Minuten professionelle Erste Hilfe leisten. Während der Notarzt von Tübingen aus eine weitere Anfahrt hat, so sind die Helfer vor Ort innerhalb der oft entscheidenden 5-Minuten bei dem Patienten. Man unterstrich, dass nicht nur in dem exemplarisch geschilderten Fall eines Mannes mit Herzinfarkt, sondern in vielen anderen Fällen auch, die Helfer vor Ort Leben retteten. Insgesamt zeigte die Einsatzstatistik des letzten Jahres 195 Einsätze rund um die Uhr. Dabei wurden bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes lebensrettende Vorortmaßnahmen durchgeführt und Erste Hilfe geleistet. Auch das Betreuen der Angehörigen und von Unfallzeugen gehört zu den Aufgaben der Helfer vor Ort.

Leo Meissner nutzte auch die Gelegenheit, etwas Werbung für die Blutspendeaktionen zu machen, die das DRK alljährlich zweimal in Dettenhausen organisiert. Er lud die Bürgerschaft, den Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung ein, Blut zu spenden, um damit die Spenderzahl die in den letzten Jahren rückläufig ist, wieder nach oben zu bringen.

Rund um die Uhr sind auch die Feuerwehrleute unserer Freiwilligen Feuerwehr Dettenhausen einsatzbereit, über deren Arbeit und das Ehrenamtskonzept Feuerwehrkommandant Michael Burkhardt informierte. Verbunden damit zeigte er anschaulich in einer Videopräsentation, wie schnell sich ein Brand ausdehnen und innerhalb kürzester Zeit einen Wohnraum oder ein Gebäude vernichten kann. Um bei Bränden und technischen Notsituationen gut gerüstet zu sein, sei neben der Ausrüstung mit Fahrzeugen und Gerätschaften vor allem der Faktor Mensch mit gut ausgebildeten und engagierten Feuerwehrleuten unabdingbar. Mit einer Mannschaftsstärke von 52 Feuerwehrmännern und 2 Feuerwehrfrauen sei die Dettenhäuser Feuerwehr derzeit gut aufgestellt. Man sei jedoch auch zukünftig darauf angewiesen, Nachwuchs, vor allem aus der Jugendfeuerwehr, zu rekrutieren. Neben der eigenen Nachwuchsarbeit sei man aber auch an Mitgliederzugängen bei der aktiven Feuerwehr interessiert.

Er bedankte sich in diesem Zusammenhang im Interesse der gesamten Einwohnerschaft, für die gute Ausrüstung der Feuerwehr durch die Gemeinde, mit der der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung unter Beweis stellten, wie wichtig ihnen diese, über die reine gesetzliche Verpflichtung hinaus bestehende Aufgabe ist, eine

gut ausgerüstete und ausgebildete Feuerwehr zu haben. Bürgermeister Engesser unterstrich mit dem Hinweis auf die beiden Brände im vergangenen Jahr den guten Ausbildungsstandard unserer Feuerwehr und lobte vor allem das professionelle Vorgehen bei dem Brand in der Klingestraße, wodurch Schlimmeres verhindert werden konnte, was mit anhaltendem Beifall bedacht wurde.

Nach einem weiteren musikalischen Intermezzo unserer Musikkapelle nahm der 1. Stellvertretende Bürgermeister Manfred Aberle seine Schlussrede zum Anlass, sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung für deren bürgernahe und engagierten Dienstleistungen zu bedanken und dieses zu würdigen, was ebenfalls mit Applaus honoriert wurde. Manfred Aberle bedankte sich auch bei all denjenigen, die an der Organisation und Durchführung des Neujahrsempfangs mitgewirkt und zu dem guten Gelingen der schon traditionellen bürgerschaftlichen Veranstaltung beigetragen haben. In seiner Ansprache betonte er auch das gute Klima im Gemeinderat und das gute Verhältnis des Gremiums zu Bürgermeister Thomas Engesser und dessen engagiertes Arbeiten.

Ein Dank ging auch an Sven Kornherr von der Floralen Schmiede, der für die passende themenbezogene Dekoration der Festhalle sorgte.

Im Anschluss an den offiziellen Teil lud die Gemeinde noch zu einem „Ständerling“ mit Getränken und Butterbrezeln ein. Dieser Einladung folgte man gerne und nutzte die Gelegenheit zu anregenden Gesprächen über die Veranstaltungsthemen und das Gemeindeleben.

Aus dem Gemeinderat

In der ersten Gemeinderatssitzung im neuen Jahr hatte der Gemeinderat am Dienstag, 16.01.2018 nur eine kleine Tagesordnung zu bewältigen.

Im Zusammenhang mit dem geplanten **Neubau für das Feuerwehrgerätehaus** hat sich der Gemeinderat mit den **Ausweichquartieren für die Unterbringung der Feuerwehr** befasst. Danach besteht die Möglichkeit, eine Halle und die notwendigen Freiflächen auf dem Gelände der Firma Holzwerke Zimmermann für die Unterbringung der Feuerwehrfahrzeuge und der dazugehörigen Geräte während der Zeit des Neubaus unterzubringen. Einen besonderen Dank richtete man deshalb an die Firma für die kostenlose Bereitstellung dieser Unterbringungsmöglichkeit während der voraussichtlichen Bauzeit für das neue Feuerwehrgerätehaus von 18 Monaten.

Vertreter der Feuerwehr und die Verwaltung erläuterten dann die Funktionsbereiche in der Halle und die geplante Organisation für die Zu- und Abfahrt der Feuerwehrfahrzeuge über die Torstraße und Rosenstraße.

Im Anschluss daran wurde darüber beraten, welche Räumlichkeiten für Besprechungen, Schulungen und die Sozialräume genutzt werden könnten. Aus der Mitte des Gemeinderates wurde vorgeschlagen, dafür geeignete Räume im Rathaus zur Verfügung zu stellen. Hier könnten die vorhandenen Funktions- Sanitär- und Nebenräume mitgenutzt werden, ohne dass für die Unterbringung weitere Kosten entstehen. Die anwesenden Feuerwehrkommandanten waren mit dem Vorschlag zufrieden, so dass vom Gemeinderat beschlossen wurde, dass die noch

von der Verwaltung in Abstimmung mit der Feuerwehr festzulegenden Räume im Rathaus als Ausweichquartier mit genutzt werden.

Für die Erschließung des **Baugebietes Lehräcker-/Kirchstraße** hat die Gemeinde für die Abwicklung die (KE) beauftragt. Diese muss zur Abwicklung und Vorfinanzierung ein Girokonto einrichten. Bei der Übernahme einer Ausfallbürgschaft durch die Gemeinde erhält KE dafür günstigere Konditionen, was auch den Erschließungsbeteiligten zu Gute kommt. Da kein finanzielles Risiko besteht – die gemeindeeigenen Bauplätze sind nahezu alle schon veräußert – beschloss der Gemeinderat einstimmig die Ausfallbürgschaft in Höhe von 2 Mio. € für die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH zu übernehmen.

Für den **Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Helmuth-Bächle-Straße 50** erteilte der Gemeinderat für die Genehmigung das planungsrechtliche Einvernehmen.

Wegen der langen Lieferfristen wurde im Rahmen der Gemeinderatssitzung ein Bemusterungstermin für die **Plattenbeläge für die Freibadsanierung** angesetzt. Dabei folgte das Gremium den von der Verwaltung in Abstimmung mit dem Bädlesverein gemachten Vorschlägen. Die Beckenumgangsplatten des Mehrzweckbeckens werden danach in einem mittelgrauen Farbton und die Platten der Sitzbereiche und der Durchschreibebecken bzw. der Duschplätze bei den Becken in einem dunkelgrauen Farbton ausgeführt. Auch der Vorschlag für die Materialien des Kinderbeckens wurde vom Gemeinderat positiv beurteilt und so beschlossen. Hier soll der Beckenumgang mit silbergrauen Granitsteinen, der Zwischenbereich bzw. die Kaskadenfläche zwischen Edelstahlbecken und angrenzendem Bachlauf und Teile des Bachlaufes mit dunkelgrauen Polygonal-Granitplatten gestaltet und zur Abgrenzung und Auflockerung verschiedener Flächen teilweise rotes Granitpflaster verbaut werden.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am 30.01.2018 statt. Die weiteren Termine können Sie dem Sitzungskalender auf www.dettenhausen.de entnehmen.

**Kostenfreie und unabhängige
Erstberatung**

**Energieberatung
im Rathaus**

Noch freie Beratungstermine am 23.01.2018

Die Agentur für Klimaschutz bietet kostenlose und neutrale Erstberatungen von ausgebildeten Fachkräften zu Wärmedämmung und Heizungsanlagen auch in unserer Gemeinde an. Ratsuchende Bürgerinnen und Bürger erhalten bei den Beratungsterminen eine erste Grobeinschätzung der zu empfehlenden Maßnahmen, Hinweise zur Energieeinsparung und zu möglichen Förderungen sowie Tipps zur Umsetzung. Nutzen Sie diese Angebote!

Nächste Termine:

Dienstag: 06.02. u. 20.02.2018

Terminvereinbarung:

Frau Walker, Bauverwaltungsamt, Tel. 07157 126-32
E-Mail: liane.walker@dettenhausen.de



Baustelle Sanierung Ortsdurchfahrt

Schulweg entlang der Schulstraße

Markierung des Fußgängerüberwegs in der Bergstraße



Durch die Bauarbeiten für das Mehrfamilienhaus in der Schulstraße lassen sich Beeinträchtigungen im Bereich des Gehweges auf der westlichen Seite der Schulstraße nicht gänzlich ausschließen.

6

Damit als Schulweg auch die östliche Seite der Schulstraße benutzt werden kann, wird der Fußgängerüberweg im Einmündungsbereich der Bergstraße, sobald es die Witterung erlaubt, mit einer provisorischen Markierung hergestellt und entsprechend beschildert.

Ende des Notariats Tübingen-Lustnau und des Grundbuchamtes Dettenhausen

Bezirksnotarin Barbara Haußmann verabschiedet



Aufgrund der bereits 2008 beschlossenen Notariats- und Grundbuchreform wurde das Notariat Tübingen-Lustnau zum 29.12.2017 geschlossen. Darüber und über die Notariats- und Grundbuchreform und deren Auswirkungen haben wir bereits im Amtsblatt berichtet.

Das Bezirksnotariat Tübingen-Lustnau war seit jeher für Dettenhausen grundbuchrechtlich und in Nachlassangelegenheiten zuständig. Nachdem der mehr als 35 Jahre auch für unsere Einwohnerschaft tätige Bezirksnotar Horst Allgaier 2005 in den Ruhestand verabschiedet wurde, trat im Juni 2006 die Bezirksnotarin Barbara Haußmann ihren Dienst beim Notariat Tübingen-Lustnau an. Auch in ihrer Amtszeit behielt das Notariat den Service regelmäßiger Sprechstunden, die dienstagsvormittags im Rathaus abgehalten wurden, bei. Mit ihrer unkomplizierten Art und ihrem Fachwissen war Frau Haußmann in all den Jahren bei den Bürgerinnen und Bürgern und auch bei der Gemeindeverwaltung sehr geschätzt und es hat sich auch durch ihre Tätigkeit in Nachlasssachen ein vertrauensvolles Verhältnis der Bürger und Einwohner zu ihr entwickelt.

In einer kleinen Feierstunde bedauerte Bürgermeister Engesser nicht nur den kollegialen Verlust von Frau Haußmann, sondern auch den Wegfall der bürgernahen Dienstleistung durch das Bezirksnotariat vor Ort.

Nach der Schließung des Notariats werden die Wege in grundbuchrechtlichen Angelegenheiten und Nachlass- und Betreuungssachen nun länger. In grundbuchrechtlichen Angelegenheiten ist zukünftig für Dettenhausen das Amtsgericht Böblingen zuständig, wo Frau Haußmann zukünftig arbeiten wird. Die Aufgaben des Nachlassgerichts mit den Nachlass- und Betreuungsangelegenheiten nimmt zukünftig das Amtsgericht Tübingen wahr.

Die Aufgaben des Bezirksnotariats Tübingen-Lustnau werden zukünftig von freiberuflich tätigen Notarinnen und Notaren erledigt werden.

Wie bereits berichtet, hat sich die Gemeinde dafür entschieden, eine Grundbucheinsichtsstelle einzurichten. Diese ist, insbesondere für die Erstellung von Grundbuchauszügen, zuständig.

Achtung, Bauarbeiten!

Erschließung des Baugebietes Lehrweg/Kirchstraße



Straßensperrungen und Auswirkungen auf den Schulweg

Mit den Bau- und Erschließungsarbeiten für das Neubaugebiet Lehrweg/Kirchstraße wird in der nächsten Woche mit einem symbolischen „Spatenstich“ am 22.01.2018 begonnen. Durch die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet östlich der Kirchstraße werden auch die Kirchstraße nördlich des Friedhofes und ein Teilstück der Lehrackerstraße ab der Helmuth-Bächle-Straße von den Bauarbeiten tangiert sein.

Die Kirchstraße wird während der Bauarbeiten ab der Zufahrt zur Gärtnerei Zimmermann Florale Schmiede für den Verkehr voll gesperrt sein. Das Teilstück der Lehrackerstraße ab der Helmuth-Bächle-Straße bis zur Kirchstraße muss ebenfalls für den Durchgangsverkehr gesperrt werden.

In beiden gesperrten Straßenbereichen wird zeitweise eine Zufahrt zu den Grundstücken nicht möglich sein. Zugänge zu den Gebäuden werden jedoch in jedem Fall sichergestellt sein.

Umleitung zur Gärtnerei Silze

Eine Zufahrt zur Gärtnerei Zimmermann Florale Schmiede ist aus Richtung Wiesenstraße möglich. Zur Gärtnerei Silze kann vom Ort aus nur über die Waldenbacher Straße und den Weinhaldefeldweg zugefahren werden.

Auswirkungen auf den Schulweg

Von den Baumaßnahmen ist auch der Schulweg aus und in Richtung Lehrackerstraße entlang der Kirchstraße betroffen. Es wird von der Baufirma ein Fußwegkorridor hergestellt, mit dem ein gesicherter Durchgang durch die Baustelle gewährleistet wird. Unabhängig davon bitten wir die Eltern, ihre Kinder mit der Baustellensituation vertraut zu machen.

Wegen der mit den Bauarbeiten verbundenen Verkehrsbeschränkungen werden die Anwohner und Anlieger der gesperrten Straßen noch gesondert mit einem Flyer informiert. In diesem sind auch Kontaktadressen der beauftragten Baufirma Schwenk und des die Bauaufsicht führenden Ingenieurbüros Walter zu finden.

Die Gemeinde und die beauftragte Baufirma bitten für die mit den Bauarbeiten verbundenen, notwendigen Verkehrsbeschränkungen um Verständnis. Die Baufirma wird bemüht sein, die Beeinträchtigungen auf ein Mindestmaß zu beschränken. Nach dem Bauzeitenplan ist das voraussichtliche Bauende für September diesen Jahres geplant.



**Räum- und Streupflicht
nicht vergessen!**



Räumen und Bestreuen der Gehwege

Im Interesse der Sicherheit der Fußgänger, und dabei vor allem der älteren Menschen, weisen wir wegen des erneuten Wintereinbruchs mit Schneefällen und der wegen frostiger Temperaturen glatten Straßen und Gehwegen nochmals auf die bei Schnee und Eis bestehende Räum- und Streupflicht hin.

Gesetzliche Räum- und Streupflicht

Schnee- und Winterpracht sind des einen Freud und für Autofahrer und insbesondere für ältere Fußgänger wegen der damit verbundenen Gefahren aber auch das bekannte Leid. Aus diesem Grund besteht nach dem Straßengesetz Baden-Württemberg eine gesetzliche Räum- und Streupflicht und die Verpflichtung für die Straßenanlieger, unter anderem Gehwege und öffentliche Verkehrsflächen entlang ihrer Grundstücke zu räumen und zu bestreuen.

Nach der Streupflichtsatzung haben die Straßenanlieger bei Schnee- und Eisglätte Gehwege und die in der Streupflichtsatzung genannten Flächen so rechtzeitig zu bestreuen, dass sie von Fußgängern möglichst gefahrlos benutzt werden können. Zum Bestreuen sollte nur abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche verwendet werden. Die Verwendung von auftauenden Streumitteln sollte vermieden werden. Auftauende Streumittel sollten nur bei Eisregen eingesetzt werden.

Schnee nicht auf die Straße schaufeln

Geräumt und bestreut werden müssen Gehwege und die in § 3 der Streupflichtsatzung genannten Flächen. Dies sind im Wesentlichen bei Straßen ohne Gehweg Flächen in einer Breite von 1 m, wenn auf keiner Straßenseite ein Gehweg vorhanden ist. Bei nur einseitigem Gehweg, ist nur der Straßenanlieger verpflichtet, auf dessen Straßenseite der Gehweg verläuft. Die Arbeit darf man sich nach der Streupflichtsatzung aber nicht dadurch erleichtern, dass man den Schnee einfach auf die Straße schaufelt. Der Schnee muss so am Rande des Gehweges angehäuft werden, dass eine ca. 1 m begehbare Fläche frei geräumt bleibt.

Die Gehwege müssen werktags bis 7:00 Uhr, sonntags und feiertags bis 8:30 Uhr geräumt und bestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu bestreuen. Diese Pflicht endet um 21:00 Uhr.

Die Gemeinde wird die Erfüllung der Räum- und Streupflicht entsprechend der gesetzlichen Vorgaben überwachen. Dies vor allem im Interesse der älteren Einwohner, die sich auf Eis und schneeglatten Gehwegen besonders schwertun. Grobe und wiederholte Verstöße gegen die Räum- und Streupflicht müssen mit Bußgeldern geahndet werden.

Der Satzungstext ist auch beim Bürgermeisteramt, Hauptamt und Ortsbauamt erhältlich oder kann auf www.dettenhausen.de – Rathaus - Ortsrecht heruntergeladen werden.

Wenn Sie Fragen zum Winterdienst und zu der Räum- und Streupflicht haben, können Sie sich gerne an das Ordnungsamt, Tel. 12630 oder das Ortsbauamt, Tel. 12650 wenden.

Notdienste

Notrufnummern

Polizei	110
Notruf (Feuerwehr u. Rettungsdienst/Notarzt)	112

Ärztlicher Notfalldienst

Wochenende/Feiertag:

Freitag 16 - 23 Uhr, Vorgefeiertag 19 - 23 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag 8 - 23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: Im Haberschlag 7, Filderstadt-Bonlanden. Sie benötigen für den Notdienst Ihre Krankenversicherungskarte. Wegbeschreibung zur Filderklinik ab Dettenhausen In Waldenbuch bei der Tankstelle rechts nach Nürtingen, Ausschilderung zur Burkhardtsmühle folgen, dort links nach Filderstadt-Plattenhardt, am Ortseingang von Filderstadt-Plattenhardt geradeaus, Klinik auf der rechten Seite.

Montag bis Donnerstag

gilt für alle Notfälle ab 19 Uhr die Vermittlung über die Leitstelle unter Tel. 116 117.

Für **dringende Hausbesuche** erreichen Sie zur Vermittlung des Hausbesuchs die Leitstelle des DRK ebenfalls unter der Telefonnummer 116 117.

In **lebensbedrohlichen Fällen** alarmieren Sie bitte den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Vermittlung der zuständigen Notfallpraxis 116 117

Notdienste der Kreisärzteschaft Tübingen

Rufbereitschaft von 19 bis 7 Uhr 07071 791071

Krankentransporte

07071 19222

Zahnärztlicher Notdienst

Zu erfragen unter Tel.-Nr. 01805 911670

Kinderärztlicher Notdienst

in der Kinderklinik, Kreiskrankenhaus Böblingen
Montag bis Freitag ab 19.30 Uhr
Samstag ab 9.00 Uhr (keine Voranmeldung)

Diakoniestation

Diensthabende Pflegefachkraft, Telefon 6697-300

Polizeiposten und Freiwillige Feuerwehr

Polizeiposten Dettenhausen	07157 535220
Polizeirevier Tübingen	07071 972-8660
Feuerwehrkommandant M. Burkhardt	07157 7054574
Stv. FW-Kommandant D. Bauer	0176 62008318
Stv. FW-Kommandant H. Mögle	07157 532089

Störungsdienste

Gas

EnBW 0711 28944250

Wasserrohrbruch

Ortsbauamt Dettenhausen 07157 126-50
Ammertal-Schönbuchgruppe 0800 8151815

Stromausfall

Stadtwerke Tübingen 07071 157-111

Apothekennotdienste

Die Notdienstbereitschaft beginnt am angegebenen Tag um 8:30 Uhr morgens und endet um 8:30 Uhr am folgenden Tag. Außerhalb der gesetzlichen Länderschlusszeiten beträgt die Notdienstgebühr 2,50 €.

Freitag, 19.01.2018

Apotheke im Calwer Carrée
Sindelfingen, Wettbachstraße 20
Tel. 07031 7691250

Flora-Apotheke

Weil im Schönbuch, Hauptstraße 102
Tel. 07157 63330

Samstag, 20.01.2018

Paracelsus-Apotheke
Böblingen, Berliner Straße 28
Tel. 07031 227333

Sonntag, 21.01.2018

Waldburg-Apotheke
Böblingen, Postplatz 14
Tel. 07031 25043

Montag, 22.01.2018

Rotbühl-Apotheke
Sindelfingen, Leonberger Straße 29
Tel. 07031 70820

Apotheke am Eiche

Schönaich, Holzgerlinger Straße 3
Tel. 07031 4149777

Dienstag, 23.01.2018

Apotheke 42
Böblingen, Poststraße 22
Tel. 07031 204360

Mittwoch, 24. 01.2018

Stern-Apotheke im Stern Center
Sindelfingen, Mercedesstraße 12
Tel. 07031 878500

Donnerstag, 25.01.2018

Apotheke an der Schwabstraße
Böblingen, Schwabstraße 21
Tel. 07031 224085

Das Statistische Landesamt informiert

Mikrozensus 2018 mit Fragen zur Wohnsituation und Mietbelastung

Interviewer befragen rund 50 000 Haushalte in Baden-Württemberg

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, informierte die Presse, dass der Mikrozensus 2018 beginnt. Über das ganze Jahr 2018 werden dazu in über 900 Gemeinden rund 50 000 Haushalte in Baden-Württemberg von Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt.

Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung, werden 2018 auch Fragen zur Wohnsituation gestellt. Dabei geht es um die Versorgung mit schnellem Internet, die Barrierefreiheit der Wohnung sowie um die verwendeten Energien für Heizung und Warmwasser. In Mieterhaushalten wird darüber hinaus die Mietbelastung erhoben. Diese Zahlen sind für die Planung von Politik und Verwaltung von großer Bedeutung, stellt Frau Dr. Brenner fest. Sie bittet die ausgewählten Haushalte um ihre Mitwirkung.

Was ist der Mikrozensus? Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, mit der seit 1957 wichtige Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung ermittelt werden. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen in Bund und Ländern, stehen aber auch der Wissenschaft, der Presse und den interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Die Daten des Mikrozensus werden kontinuierlich über das ganze Jahr verteilt von Erhebungsbeauftragten erhoben. Knapp 1 000 Haushalte werden pro Woche befragt.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt? In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Erhebungsbeauftragte ermitteln vor Ort, welche Haushalte in den ausgewählten Gebäuden wohnen und kündigen sich bei diesen mit einem handschriftlich ergänzten Ankündigungsschreiben mit Terminvorschlag an. Für die ausgewählten Haushalte **besteht Auskunftspflicht**. Sie werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab? Erhebungsbeauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg suchen die Haushalte zum vorgeschlagenen Termin auf und bitten sie um die Auskünfte. Sie können sich mittels eines Interviewer-Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden. Die Erhebungsbeauftragten verwenden einen Laptop und geben Ihre Antworten direkt ein. Die Durchführung der Befragung mit unseren Erhebungsbeauftragten ist für die Haushalte die einfachste und zeitsparendste Form der Auskunftserteilung. Alternativ haben diese auch die Möglichkeit, den Fragebogen in Papierform selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der **Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Rauchmelder retten Leben



**MEHR INITIATÜVE
FÜR WENIGER MÜLL****Abfuhrtermine und Öffnungszeiten****Biotonne**

Dienstag, 23.01.2018

Dienstag, 06.02.2018

Altpapiertonne

Montag, 12.02.2018

Montag, 12.03.2018

Restmüll

Freitag, 19.01.2018

Freitag, 02.02.2018

Problemstoffsammelstelle

Freitag, 19.01.2018

15:00 – 17:00 Uhr

Gelber Sack

Freitag, 26.01.2018

Freitag, 09.02.2018

Häckselgut-Lagerplatz

Montag - Samstag

8:00 – 20:00 Uhr

Müllwecker

Gerne informiert Sie der Abfallwirtschaftsbetrieb nach einer Registrierung auf www.abfall-kreis.tuebingen.de per E-Mail rechtzeitig vor der Leerung Ihrer Abfallbehälter bzw. vor der Sammlung spezieller Abfälle.

Nachdem jede Mannschaft gegeneinander zwei Sätze gespielt hatten stand das Ergebnis fest.

Das Team I der Oskar-Schwenk-Schule ging als Sieger hervor. Es bezwang die Gäste aus Rutesheim mit 25:17 und 25:20 Punkten, die sich als faire Verlierer zeigten. Beide Teams freuten sich über das Erreichen der nächsten Runde und über ihre sehr gute spielerische Leistung. Die Rutesheimer zeigten in den Spielen gegen das OSS II Team, die sie souverän mit 25:18 und 25:16 gewannen, dass sie verdient den zweiten Platz belegen. Das Siegerteam spielt nun im Januar, wie schon im letzten Jahr, die Zwischenrunde in Heidenheim. Hierzu wünschen alle Beteiligten schon jetzt viel Glück und jede Menge Spielspaß.

Die Durchführung des Turniers in Waldenbuch und die Vorbereitung der Teams fanden im Rahmen der Kooperation Verein und Schule statt, die nun schon im vierten Jahr existiert. Man stellt nach dieser Zeit fest, dass die sportliche Zusammenarbeit erste Früchte trägt und Schülerinnen und Schüler durch den Schulsport den Weg in das Vereinsleben finden, um diesen tollen und anspruchsvollen Mannschaftssport zu betreiben. Teamspirit verbindet und motiviert, was die Jugendlichen wiederum in ihren schulischen Alltag mitnehmen und davon profitieren können.

Weiter so!

Herzlichen Dank den Vertretern der Volleyballabteilung des TSV Waldenbuch Herr Eckard Irion und Herr Stefan Lehle für deren motivierenden Einsatz und sachkundige Anleitung.

C. Breusch

Schulnachrichten**Oskar-Schwenk-Schule
Grund-, Werkreal- und
Realschule Waldenbuch****Jugend trainiert für Olympia****Überlegen gespielt –****klarer Sieg für die Oskar-Schwenk-Schule**

Am 28.11.2017 begrüßten Vertreter des TSV Waldenbuch und zwei Teams der OSS aus der Klassenstufe neun und zehn die einzige gegnerische Mannschaft vom Gymnasium Rutesheim.

Wie auch im letzten

Jahr wurde die Vorrunde in der Halle Hermannshalde in Waldenbuch ausgespielt. Dabei qualifizieren sich die ersten beiden platzierten Teams. Natürlich hatten alle Spielerinnen und Spieler den Anspruch, für ihre Mannschaft dieses Ziel zu erreichen.

Dementsprechend wurden die Sätze konzentriert und engagiert ausgespielt. Bisweilen zeigten die Akteure sehr gutes Volleyball und hatten, angefeuert von den Teammitgliedern, deren Coachs und Lehrer und von einigen Schülern der OSS, alle großen Spaß.

Das Aufeinandertreffen beider Waldenbucher Schülerteams wurde mit Spannung erwartet. Das Mixed-Team II lieferte sich nach anfänglicher Nervosität den Favoriten einen harten Kampf und begeisterten mit viel Leidenschaft. Dennoch mussten sie sich am Ende mit 25:13 und 25:15 geschlagen geben.

Rund um den Hund!

Die Klassen 2c und 2d beschäftigten sich in den letzten Wochen im Sachunterricht mit dem Thema Haustiere und legten den Schwerpunkt auf den Hund. Ein Höhepunkt der Unterrichtseinheit war für



die Kinder und uns Lehrerinnen der Besuch von Frau Hänsel mit ihren Therapiehunden Nici und Harmony.

Die beiden Hündinnen verhielten sich vorbildlich im Klassenzimmer, sodass Frau Hänsel viele Informationen rund um den Hund mit den Kindern erarbeiten konnte. Alle konnten unter Beweis stellen, was sie schon gelernt hatten und darüberhinaus viel Neues erfahren.

Nach der Theorie folgte die Praxis im Freien. Mit Spielen in Gruppen durften die Kinder sich im Umgang mit den Hunden üben und Ängste abbauen. Ein Staffellauf mit Löffel und Hundeleckerli, welches die „Mitspieler“ Nici und Harmony zum Essen bekamen, war ebenso spannend wie das Füttern der Hunde nach dem Durchlaufen eines Reifenparcours. Weitwurfkönnen und Mut benötigten die Kinder, als sie das weggeworfene und von den Hunden zurückgebrachte Taustück aus dem Maul entnehmen durften.

Wir hatten viel Spaß und haben viel gelernt! Vielen Dank an Heike Hänsel mit Nici und Harmony!

M. Kircher & S. Kreuz

Gemeinschaftsschule Weil im Schönbuch

Herzliche Einladung zum



- Informationsabend über das Lernen und Leben an unserer Gemeinschaftsschule am Mittwoch, 24. Januar 2018, 20 Uhr im Musiksaal
- Tag der offenen Tür am Freitag, 02. März 2018, 14-16 Uhr



in der Röte 92,
71093 Weil im Schönbuch,
07157 9891300
www.schule-weil.de

